

## Neue Wissenschaftsministerin: ÖH Salzburg fordert 3 Sofort-Maßnahmen

Utl.: ÖVP-Wissenschaftssprecherin Beatrix Karl tritt im  
Wissenschaftsministerium Hahns Nachfolge an - die ÖH Salzburg  
begegnet ihr mit drei zentralen Forderungen =

Salzburg (OTS) - "Es liegt an Karl, die unter Hahn zur Farce  
verkommene Kommunikation des Ministeriums mit den Studierenden und  
den Universitäten wiederzubeleben", fordert ÖH-Salzburg Vorsitzende  
Tatjana Markl. "Der Hochschuldialog muss sofort mit Verbindlichkeit  
aufgeladen werden und zu einer konkreten, visionären  
hochschulpolitischen Reformagenda führen", so Markl weiter.

"Zweitens muss sich Neo-Wissenschaftsministerin Karl unverzüglich  
für ein höheres Budget einsetzen", verlangt Svjetlana Vulin vom  
Vorsitzteam der ÖH-Salzburg. "Das Lippenbekenntnis der  
Regierungsparteien, das Hochschulbudget bis 2015 auf 2% des BIP  
anzuheben, muss in einen konkreten Budgetplan gegossen werden. Die  
Universität Salzburg benötigt dringend Mittel für die Massenfächer  
Kommunikationswissenschaft und Psychologie", so Vulin.

"Durch die längst überfällige Ausfinanzierung der Universitäten  
würden Zwangsmaßnahmen, wie die Zugangsbeschränkungen nach §124b des  
Universitätsgesetzes, sowie die Einhebung von sozial  
diskriminierenden Studiengebühren, hinfällig", erklärt Elisabeth  
Piller vom ÖH-Vorsitzteam. "Karl muss erkennen, dass Österreichs  
Zukunft nicht im Totsparen, sondern in der Wertschätzung und  
angemessenen Budgetierung der Universitäten liegt."

Rückfragehinweis:

ÖH Salzburg  
Kay-Michael Dankl  
Referent für Bildungspolitik  
Tel.: 0650/3078660

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7043>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

251344 Jän 10

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20100125\\_OTS0207](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100125_OTS0207)